

MARKUS SCHREINER

Kultur- und Religionswissenschaftler · Politische Bildung · Projekt- und Netzwerkarbeit

Ich verbinde wissenschaftliche Analyse mit praktischer Erfahrung in Bildung, interkultureller Verständigung, Projektentwicklung und öffentlicher Verwaltung. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie aus unterschiedlichen Perspektiven ein gemeinsames Verständnis und daraus handlungsfähige, möglichst eigenständig tragende Strukturen entstehen können.

01 / PROFIL

Verständigung als Arbeitsprinzip

Mein beruflicher Weg führt durch Universität, politische Bildung, interkulturelle Projektarbeit, Verbandsarbeit und Landesverwaltung. Der gemeinsame Nenner ist die Arbeit an Schnittstellen: zwischen fachlichen Perspektiven, institutionellen Zuständigkeiten und den Menschen, um die es in Projekten und politischen Debatten konkret geht.

Interkulturelle Kompetenz verstehe ich nicht als Sammlung vermeintlich fester Regeln über „die anderen“. Sie beginnt mit Selbstreflexion, dem Nachfragen nach Erwartungen und Interessen sowie der Bereitschaft, die Sichtweise der anderen Seite nachvollziehbar zu machen. In Bildungsformaten bedeutet das, nicht nur Informationen zu vermitteln, sondern eigenständige Urteilsbildung und Verständigung zu ermöglichen.

In der Netzwerkarbeit geht es mir entsprechend nicht um dauerhafte Vermittlung als Selbstzweck. Ziel sind Beziehungen, Kommunikationswege und Arbeitsstrukturen, die mit der Zeit ohne eine einzelne vermittelnde Person funktionieren können.

02 / EXPERTISE

Arbeitsfelder

- Politische Bildung und Demokratiebildung
- Interkulturelle und interreligiöse Kompetenz
- Islam in Deutschland, Migration und gesellschaftliche Teilhabe
- Projekt- und Netzwerkarbeit zwischen staatlichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren
- Gesellschaftliche Konfliktlinien, Feindbilder und Polarisierungsprozesse
- Extremismusprävention mit besonderem Bezug zu Islamismus und Salafismus

Religionswissenschaftliche und historische Fragestellungen ergänzen diese Arbeitsfelder – insbesondere dort, wo gesellschaftliche Debatten von Bildern über Religion, Kultur, Geschichte und Zugehörigkeit geprägt werden.

03 / PRAXIS

Netzwerke aufbauen. Projekte tragen.

FIT – Förderung Islamischer Teilhabe | 2020–2023

Projektkoordination im Saarland, zunächst bei Ramesch – Forum für Interkulturelle Begegnung e. V. (2020–2022), anschließend bei der Otto Benecke Stiftung e. V. (2023). Das Projekt war Teil des bundesweiten Förderzusammenhangs „Moscheen für Integration“ im Umfeld der Deutschen Islam Konferenz. Die Arbeit verband muslimische Gemeinden, zivilgesellschaftliche Organisationen und staatliche Stellen auf unterschiedlichen Ebenen. Im Mittelpunkt standen der Aufbau von Kontakten, Bedarfserhebung, Qualifizierungs- und Veranstaltungsangebote sowie die Weitergabe von Anliegen und Informationen zwischen Gemeinden, Verbänden, Politik und Verwaltung.

ASKO Europa-Stiftung | Europäische Akademie Otzenhausen | 2014–2015

Als eigenständiger Projektleiter baute ich den Bereich „Islam in Europa – Kultur, Religion, Migration, Integration“ auf. Dazu gehörten Themenkonzeption, Erprobung und Anpassung von Bildungsmodulen, Seminarentwicklung sowie der Aufbau von Kooperations- und Referentennetzwerken mit Bildungsinstitutionen, öffentlichen und privaten Partnern und muslimischen Organisationen.

Ramesch – Forum für Interkulturelle Begegnung | 2018–2020

Als Geschäftsführer war ich für Projektentwicklung, Bildungs- und Veranstaltungsarbeit, Netzwerkkontakte, Öffentlichkeitsarbeit und Fördermittelthemen verantwortlich. Die Arbeit umfasste Kontakte mit migrantischen Organisationen und öffentlichen Einrichtungen sowie die Koordination von Angeboten im interkulturellen Bereich.

04 / BILDUNG

Seminare, Vorträge & Moderation

Seit 2016 arbeite ich als freier Referent unter anderem für das Zentrum Innere Führung der Bundeswehr, die Universität des Saarlandes und weitere Träger politischer Bildung. Meine Formate richten sich an unterschiedliche Zielgruppen, darunter Soldatinnen und Soldaten, Studierende, Beschäftigte, Lehrkräfte und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.

Die Vermittlung richtet sich nach Vorwissen, Funktion und Fragestellung der Teilnehmenden. Neben historischer und wissenschaftlicher Einordnung gehören Perspektivwechsel, moderierte Diskussion und der Bezug zur beruflichen oder gesellschaftlichen Praxis dazu.

Beispielhafte Themen: „Demokratie – was sonst?!“, „Bilder in den Köpfen – Feindbildtheorien im Wandel der Zeit“, „Islamismus in Afrika“, Islam, Migration, Diversität, interkulturelle und interreligiöse Kompetenz. Mitarbeit am Themenmodul „Salafismus“ im Projekt X-Sonar.

Formate: Fachvortrag · Impuls · Seminar · Workshop · Fortbildung · moderiertes Fachgespräch.

05 / WISSENSCHAFT & VERWALTUNG

Analyse und Umsetzung

Universität des Saarlandes

Nach dem Diplomstudium der Historisch orientierten Kulturwissenschaften (Abschluss 2005, Gesamtnote 1,2) war ich über mehrere Jahre als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrender tätig. Zu meinen Schwerpunkten gehörten Religionswissenschaft, Islamgeschichte, die Kontaktgeschichte zwischen Christen und Muslimen und die Analyse von Feindbildern. Im Wintersemester 2015/16 übernahm ich kurzfristig die vollständige Vertretung der Fachvertretung Religionswissenschaft. Lehrveranstaltungen und Angebote für Studierende und Beschäftigte behandelten unter anderem interkulturelle und interreligiöse Fragestellungen.

Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes | 2026

Als Koordinator der Säule II des Startchancenprogramms umfassten meine Aufgaben die Mitverwaltung programmbezogener Mittel, Vernetzung und Koordination von Aufträgen und Projekten, Berichtswesen und Dokumentation sowie die Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen und Behörden. Hinzu kamen die Erstellung von Anschreiben, hausinternen Vermerken und Terminvorbereitungen.

Kommunale Gremienpraxis | seit 2024

Mitglied des Stadtrats und des Ortsrats Völklingen; Mitarbeit im Haupt- und Finanzausschuss, Integrationsbeirat und VHS-Beirat. Die Mandate und Gremienarbeit vermitteln zusätzliche Einblicke in kommunale Abstimmungs- und Entscheidungsverfahren.

06 / STATIONEN & KONTAKT

Ein beruflicher Weg mit rotem Faden

Ausgewählte Stationen: Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes · Otto Benecke Stiftung · Ramesch – Forum für Interkulturelle Begegnung · Universität des Saarlandes · ASKO Europa-Stiftung / Europäische Akademie Otzenhausen · Zentrum Innere Führung der Bundeswehr.

Kontakt

Markus Schreiner · Völklingen, Saarland

kontakt@schreiner-markus.com · www.schreiner-markus.com